

EW
HÖFE

Läuft mit uns.

EW Höfe AG

Geschäftsbericht

2024

Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Zum Geschäftsjahr 2024	1
Corporate Governance	2
EW Höfe in Zahlen	3
Jahresrückblicke:	
Netze	4
Markt und Kunden	4
Elektroinstallation	5
Finanzen/ICT/Gebäude	5
Personal	6
Finanzkommentar	7
Konzernabschluss	8
Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	12

Zum Geschäftsjahr 2024

Im Fokus standen eine überdurchschnittlich hohe Versorgungssicherheit, hohe Investitionen in die Infrastruktur sowie die langfristige Sicherung regionaler Energiequellen. Die Umsetzung der Vorgaben aus dem neuen Stromversorgungsgesetz, die langfristige Sicherung weiterer regionaler Energiebezugsquellen sowie die Daueraufgabe der Verstärkung des Verteilnetzes beschäftigten die EW Höfe AG im Berichtsjahr in hohem Mass. Das Unternehmen erzielte einen Umsatz von CHF 75,9 Mio., ein Plus von 3,8% gegenüber dem Vorjahr. Ursache dafür waren vor allem steigende Energiepreise, die zu Tarifierungen führten. Dank der Beschaffungsstrategie von regionalem erneuerbarem Strom waren die Energietarife auch 2024 wettbewerbsfähig. Das operative Ergebnis konnte ausgebaut werden: Der EBIT stieg um 4,4% auf CHF 5,2 Mio. Mit dem ausgewiesenen Gewinn von CHF 4,6 Mio. liegt die EW Höfe auf Vorjahresniveau. Sie investierte im Berichtsjahr CHF 10,5 Mio. (+21,8%) in die lokale Infrastruktur.

Im Juni 2024 hat die Schweizer Stimmbevölkerung dem neuen Stromversorgungsgesetz (StromVG) zugestimmt. Dieses soll die Schweiz um einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen und sicheren Energiezukunft voranbringen. Die daraus erfolgenden Gesetzesänderungen ziehen viele Massnahmen nach sich, die von den Energieversorgern umzusetzen sind. Eine grosse Herausforderung bedeuten der geforderte Zubau von Photovoltaikanlagen und die daraus resultierende steigende Solarstromspeisung sowie der zunehmende Eigenverbrauch. Dies hat im Berichtsjahr zu steigenden Ausgleichsenergiekosten geführt. Um diese Risiken zukünftig abzusichern, hat die EW Höfe einen neuen Liefer- und Bezugsvertrag ausgeschrieben und mit der Alpiq eine neue Lieferantin gefunden. Mit dieser besteht bereits seit längerem eine erfolgreiche Partnerschaft für ein gemeinsames Wasserstoffprojekt in Freienbach. In die Bilanzgruppe der Alpiq wechselt die EW Höfe per 1. Januar 2025.

Nach wie vor machte sich unsere Beschaffungsstrategie mit Konzentration auf erneuerbare Energie aus regionaler Produktion bezahlt: Die Strompreise für das Jahr 2024 lagen im Bezirk Höfe bis zu 20% unter dem nationalen Durchschnitt. Um diesen zukunftsweisenden Weg weiter zu beschreiten, haben wir uns im Berichtsjahr weitere regionale Energiebezugsquellen langfristig gesichert, unter anderem mit der Verlängerung des Energiebezugsvertrags mit dem Kraftwerk Wägital um weitere elf Jahre bis 2040 und die Verwertung der Energie aus dem Etzelwerk. In Kombination mit der elektrischen Energie des Holzkraftwerks der Energie Ausserschwyz kann die EW Höfe rund 55% der benötigten Energiemengen für ihre grundversorgten Kundinnen und Kunden aus regionalen Produktionsanlagen decken.

Die Ertüchtigung der Stromnetze wird schweizweit zunehmend zum Kernthema der Energieversorger. Die EW Höfe hat sich intensiv darauf vorbereitet, die mit dem neuen StromVG kommenden gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und den Umbau der Stromversorgung aktiv mitzugestalten. Wir investieren nachhaltig und vorausschau-

end in unser Netz, um eine gute Balance zwischen Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähigen Preisen zu halten. Der Bezirk profitierte damit auch 2024 von einer überdurchschnittlichen Versorgungssicherheit ohne grössere Störungsfälle.

Beim Wechsel auf Smart Meter, einer gesetzlichen Vorgabe, wonach Verteilnetzbetreiber bis Ende 2027 mindestens 80% der Stromzähler auf Smart Meter umgerüstet haben müssen, haben wir das Ziel mit über 85% ausgetauschten Stromzählern bereits im Jahr 2024 erreicht.

Auch das Höfner Glasfasernetz erweiterte sich 2024 durch die rege Bautätigkeit. Gebäudeanschlüsse für Neubauten und Trafostationen mit Glasfaseranschlüssen wurden realisiert. Die Internetverfügbarkeit bewegte sich das ganze Jahr auf hohem Niveau. Der Betrieb des Höfner Glasfasernetzes und der zugehörigen Infrastruktur basiert zudem zu 100% auf erneuerbaren Energien aus eigenen Quellen. Damit reduzieren wir unseren CO₂-Fussabdruck erheblich.

Unsere Branche bewegt sich in einem anspruchsvollen Umfeld. Die daraus entstehenden Herausforderungen gemeistert zu haben und auch künftig meistern zu können, verdanken wir zum grossen Teil der Kompetenz und dem unermüdlichen Engagement aller an der EW Höfe Beteiligten: Mitarbeitenden, Geschäftsleitung sowie Verwaltungsrat. Ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz und die gute, respektvolle Zusammenarbeit. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihr Vertrauen und unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Dr. Mark Steiner
Verwaltungsrats-
präsident

Arne Kähler
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Corporate Governance

Verwaltungsrat

Mark Steiner, Präsident

Dr. oec. publ., Universität Zürich, Mitglied seit 2009 und seit 2017 Präsident. COO der Region Europa bei der LGT-Privat-Banking-Gruppe, Dozent an der Universität Zürich und von 2008 bis 2017 Mitglied im Bezirksrat Höfe als Säckelmeister, Präsident des Verwaltungsrats der Energie Auserschwyz AG und seit 2020 Mitglied des Gemeinderats Reichenburg.

Patrick Hutter

Lic. iur., Universität Zürich, Mitglied seit 2023. Partner, Rechtsanwalt und Urkundsperson bei TRACHSEL HUTTER FLATTICH RECHTSANWÄLTE AG, seit 2022 Mitglied im Bezirksrat Höfe, Verwaltungsrat der Energie Auserschwyz AG und Vizepräsident des Verwaltungsrats der Kraftwerk Feusisberg AG sowie Mitglied des Stiftungsrats der Foundation Zurich Park Side.

Phyllis Scholl

Lic. rer. publ. und lic. iur. HSG, Universität St. Gallen, Mitglied seit 2017. Partnerin von Baryon AG, seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats der naturenergie holding AG, Präsidentin des Verwaltungsrats der Lazzarini Beteiligung AG, Präsidentin des Verwaltungsrats bei Unique AG. Seit 2022 Gemeindepräsidentin der Gemeinde Kilchberg ZH.

Roland Pfyf

Executive MBA FH, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis, Mitglied seit 2020, Mitglied der Direktion und Generalagent bei Baloise/Baloise Bank.

Dominique Urech

Dipl. Ing. FH Tel./Inf., Executive MBA FH, Energie- und Effizienzberater mit eidg. Diplom, Mitglied seit 2020, CEO der Thomas Lüem Partner AG.

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an sechs Sitzungen. Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Geschäftsleitung trafen sich regelmässig zu Besprechungen.

Neben den ordentlichen Geschäften wie Budget und Jahresrechnung befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr erneut intensiv mit Fragen zur Energie Auserschwyz AG und dem Risikomanagement. Dabei wurden die aktuellen Rahmenbedingungen wie auch die zukünftigen Entwicklungen aller Bereiche berücksichtigt.

Externe Revision

Revisionsstelle im Geschäftsjahr 2024 war die BDO AG, Lachen.

Konzernstruktur und Aktionariat

Die EW Höfe AG ist eine nicht börsenkotierte Aktiengesellschaft und vollständig im Besitz des Bezirks Höfe. Sie verfügt über keine kotierten Gesellschaften im Konsolidierungskreis.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der EW Höfe fand am 23. Mai 2024 statt. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht 2023 mit der Jahresrechnung sowie die Verwendung des Bilanzgewinns. Ebenfalls wurde der gesamte Verwaltungsrat wieder für ein Jahr gewählt. Neben den regulären Traktanden wurde eine generelle Revision der Statuten behandelt, diese wurde an der Generalversammlung genehmigt. Als gesetzliche Revisionsstelle bestimmte die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 die BDO AG, Lachen.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgeschrieben, das vom Verwaltungsrat genehmigt ist. Die operativen Geschäfte sind an die Geschäftsleitung delegiert. Eine Kompetenzregelung definiert die operativen Abläufe in der Unternehmung.

Geschäftsleitung

Arne Kähler, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Christian Eggimann, GBL* Finanzen und ICT
Edi Knobel, GBL Netze
Jürg Müller, GBL Markt und Kunden
Marco Schrepfer, GBL Elektroinstallation

* (Geschäftsbereichsleiter)

Kader

Fabian Abt, BL* Mess- und Systemtechnik
Karin Bühler, BL Personal
Ralph Camenzind, BL Netze Gas
Luciano Colatrella, BL Verkauf und PM
Andrea Eberle, BL Finanzen
Christoph Eugster, BL Netze Elektrizität
Martin Graf, BL ICT
Christian Homeier, BL Infobox
Mario Lehmann, Projektleiter Elektroinstallation
Ruben Nambiar, Teamleiter Betrieb und Unterhalt
Michaela Prüter, BL Netze Telekom

* (Bereichsleiter/in)

EW Höfe AG in Zahlen

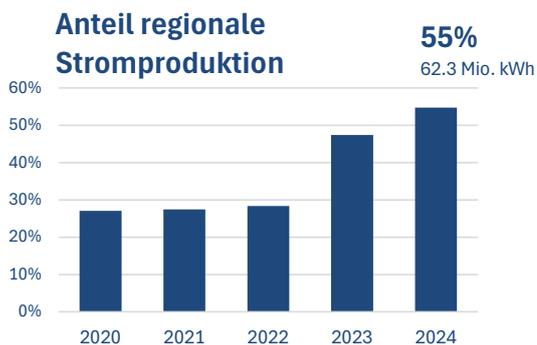
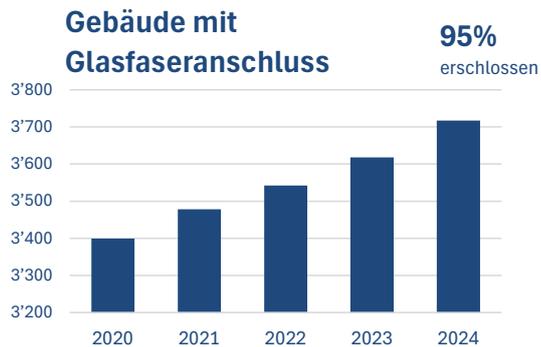
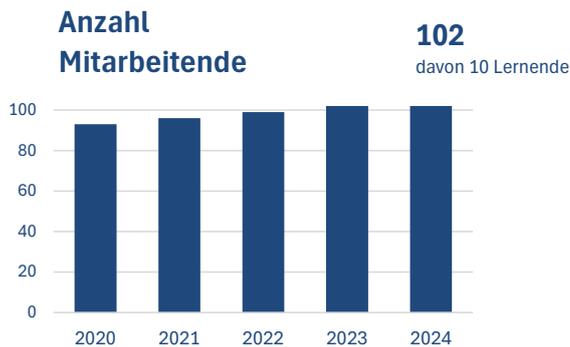
Finanzen in Mio. CHF	2023	2024	
Gesamtleistung	73.1	75.9	+3.8%
EBIT	5.0	5.2	+4.4%
Jahresgewinn	4.7	4.6	-1.0%
Investitionen	8.6	10.5	+21.8%
Bilanzsumme	208.4	211.4	+1.4%
Eigenkapitalquote	74%	75%	+0.8%

Kunden	2023	2024	
Absatz Strom in GWh	159.3	158.0	-0.8%
Anzahl Kunden Strom	15'453	15'495	+0.3%
Absatz Gas in GWh	141.7	146.7	+3.5%
Anzahl Kunden Gas	1'685	1'633	-3.1%
Beleuchtete Glasfasern	5'811	6'706	+15.4%
Anzahl Kunden Telekom	1'621	1'583	-2.3%

Infrastruktur	2023	2024	
Absatz Strom in GWh	151.2	154.1	+1.9%
Leitungslänge Strom in km	652.8	650.0	-0.4%
Absatz Gas in GWh	144.1	151.7	+5.3%
Leitungslänge Gas in km	133.2	132.9	-0.2%
Anzahl Glasfaser-OTO	15'264	15'459	+1.3%
Leitungslänge Telekom in km	957.9	968.6	+1.1%

Energieversorgung	2023	2024	
Anzahl Piketteinsätze	136	158	+16.2%
Leistung PV-Anlagen in MW	10.5	11.9	+13.0%
Leistung E-Mobilität in MW	11.1	15.8	+42.0%
Leistung Wärmepumpen in MW	4.6	8.3	+78.1%
Anzahl installierte Smart Meter	11'413	14'380	+26.0%
Versorgungsqualität (SAIDI)*	7.3	4.5	-37.9%

*Stromunterbruch pro Kunde in Minuten pro Jahr



Jahresrückblick

Netze

Kundinnen und Kunden der EW Höfe AG profitierten auch 2024 von einer überdurchschnittlichen Versorgungssicherheit ohne grössere Störungsfälle. Trotz steigender Anforderungen durch die rege Bautätigkeit, den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, die Nutzung von Wärmepumpen und den Zubau von Photovoltaikanlagen wurde der Netzbetrieb zuverlässig gewährleistet.

Am 9. Juni 2024 wurde das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien von 68,7% der Schweizer Stimmberechtigten angenommen. Die EW Höfe hat sich intensiv darauf vorbereitet, die neuen gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und den nachhaltigen Umbau der Stromversorgung aktiv mitzugestalten.

Elektrizität

Die EW Höfe investierte weiterhin in die Netzinfrasturktur. Mehrere Transformatorenstationen wurden ersetzt oder ausgebaut. Besonders erwähnenswert sind die beiden Unterflur-Trafostationen an der Hergisroosstrasse 12 in Wollerau und an der Hurdnerwäldlistrasse 125 in Pfäffikon. Zudem konnten bedeutende Erschliessungsprojekte im Zug von Strassensanierungen abgeschlossen werden. Beim Smart-Grid-Projekt wurden durch die Integration von PQ-Messungen weitere Daten für eine optimierte Netzplanung gewonnen.

Mess- und Systemtechnik

Der Smart-Meter-Rollout verlief planmässig: Über 85% der Stromzähler wurden bereits ersetzt und kommunizieren in Echtzeit über das Höfner Glasfasernetz. Zeitgleich wurden flächendeckend Lastschaltgeräte installiert. Erste Tests zur automatisierten Lastregelung verliefen vielversprechend. Die Nachfrage nach Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) wuchs stark, wodurch sich die Kundenzahl verdoppelte.

Gas und Fernwärme

Das Team Netze Gas und Fernwärme gewährleistete den sicheren Betrieb des Gasnetzes und behob erfolgreich Beschädigungen durch Dritte. Zudem wurden Störungsbehebungen und Betriebsaufträge für Übergangslösungen der Energie Ausserschwyz umgesetzt.

Telekom

Das Höfner Glasfasernetz wuchs auch 2024 durch die rege Bautätigkeit. Rund 100 neue Gebäudeanschlüsse für Neubauten und Trafostationen mit 200 Glasfaseranschlüssen wurden realisiert. Die Internetverfügbarkeit blieb jederzeit stabil ohne nennenswerte Unterbrüche. Kundinnen und Kunden von Höfner Internet profitierten zudem von dauerhaften Preissenkungen und höheren Bandbreiten. Zudem wurde der Webshop für die Produktbestellung optimiert und kundenfreundlicher gestaltet.

Jahresrückblick

Markt und Kunden

In der Infobox steht den Kundinnen und Kunden der EW Höfe AG täglich ein hochmotiviertes Team von Mitarbeitenden als erste Anlaufstelle zur Verfügung. Nach dem Motto «Alles aus einer Hand» bieten sie einen umfassenden Kundenservice. Mit Engagement und Fachwissen wird jedes Anliegen schnell und kompetent bearbeitet. Darüber hinaus profitieren Kundinnen und Kunden von einem stetig weiterentwickelten Online-Kundenportal. Dieses bietet nicht nur die Möglichkeit, aktuelle Verbrauchsdaten in Echtzeit zu verfolgen, sondern auch, historische Werte zu vergleichen, was eine transparente und detaillierte Analyse des eigenen Energieverbrauchs ermöglicht.

Für Grosskunden, die vor einigen Jahren den Schritt in die Marktbelieferung getan haben, wurden im Jahr 2024 massgeschneiderte neue Lösungen erarbeitet. Diese Lösungen treten ab dem Lieferjahr 2025 in Kraft und sind darauf ausgelegt, zukünftige Preisschwankungen auf dem Energiemarkt abzufedern. Diese vorausschauende Planung ermöglicht Grosskunden der EW Höfe eine stabile und planbare Kostenbasis, die Sicherheit und langfristige Wettbewerbsfähigkeit garantiert.

Energiebezugsquellen langfristig gesichert

Im besonders niederschlagsreichen Jahr 2024 erzielten die Wasserkraftwerke der EW Höfe aussergewöhnlich hohe Produktionsmengen. Daneben hat sich die EW Höfe im Jahr 2024 weitere lokale Energiequellen langfristig gesichert. So wurde der Energiebezugsvertrag mit dem Kraftwerk Wägital um weitere elf Jahre bis 2040 verlängert. Auch die Energie aus dem Etzelwerk, die den Konzessionären zugutekommt, wird künftig von der EW Höfe verwertet. In Kombination mit der elektrischen Energie aus dem Holzkraftwerk der Energie Ausserschwyz kann die EW Höfe nun rund 55% der benötigten Energiemengen für ihre grundversorgten Kundinnen und Kunden aus regionalen Produktionsanlagen decken.

Entwicklung Energiepreise

Nach den turbulenten letzten Jahren konnten sich die Energiemärkte 2024 wieder stabilisieren. Aufgrund der anhaltenden globalen Unsicherheiten sanken die Energiepreise nur leicht. Insbesondere bei den Gaspreisen zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion von -33,5%, was einem Rückgang von 5,7 Rp./kWh entspricht.

Jahresrückblick

Elektroinstallation

Die Elektroinstallation der EW Höfe AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Die Nachfrage nach den Dienstleistungen innerhalb und ausserhalb des Bezirks nahmen weiter zu. Jedoch macht sich der Fachkräftemangel auch hier bemerkbar und bildet eine von diversen Herausforderungen. Die Dekarbonisierung schlägt sich immer spürbarer im Bereich Elektroinstallation nieder. Das geht vom Ersatz von Gas-/Ölheizungen auf Wärmepumpe über die Installation von Ladeinfrastruktur bei der Anschaffung eines Elektroautos bis hin zur Totalsanierung von Gebäuden, wo die Technik ausschlaggebend ist für eine Reduktion des Energieverbrauchs.

Energiedienstleistungen

Die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen), Elektrospeicher (Batterien) wie auch Ladestationen verhält sich nach der Pandemie und der Energiekrise stabil, jedoch nicht mehr auf dem hohen Niveau wie während dieser zwei Jahre. Auf der anderen Seite haben sich die Verfügbarkeit der Komponenten und die Lieferketten wieder erholt, auch weil in Europa die Nachfrage zurückgegangen ist. Für an PV Interessierte positiv ist der Effizienzgewinn bei den PV-Modulen: Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich deren Ertrag in kWh um mehr als 30% gesteigert. Zukünftig wird es für Kundinnen und Kunden immer interessanter, Strom selbst zu produzieren und die Energie im dafür installierten Elektrospeicher einzuspeichern, bis sie benötigt wird – beispielsweise abends und nachts, wenn die Sonne nicht scheint, um das Elektroauto zu laden oder Wäsche zu waschen. Die Elektroinstallation der EW Höfe installiert solche Anlagen für ihre Kundinnen und Kunden. Diese profitieren von jahrezehntelanger Erfahrung und Expertise.

Jahresrückblick

Finanzen/IT/Gebäude

Finanzen

Das Team Finanzen führt nebst dem Rechnungswesen für die EW Höfe AG auch weiterhin treuhänderisch die Buchhaltung der Firmen EW Schindellegi, EE Plus AG, KW Feusisberg AG sowie der Hydrogen Höfe Freienbach AG. Im Berichtsjahr wurde zudem die Übernahme der Finanzaufgaben der Energie Ausserschwyz AG intensiv vorbereitet, um deren reibungslose Integration im Jahr 2025 sicherzustellen.

Die finanzielle Steuerung der EW Höfe erfolgte auch im Jahr 2024 mit gewohnt hoher Präzision und Stabilität. Die etablierten Prozesse wurden beibehalten und kontinuierlich optimiert. Ein besonderer Fokus lag auf der Digitalisierung des Reportings, um eine noch effizientere und transparentere Berichterstattung zu gewährleisten.

IT

Die Bedrohung durch Cyberangriffe bleibt hoch, weshalb die Informationssicherheit auch 2024 hohe Priorität hatte. Das Projekt zur Umsetzung des IKT-Minimalstandards schritt planmässig voran und führte zu weiteren wichtigen Verbesserungen in der IT-Sicherheit. Gleichzeitig wurde die Bereinigung und Ablösung von Altsystemen konsequent vorangetrieben, um die IT-Landschaft zu modernisieren und zukunftssicher aufzustellen. Diese Massnahmen tragen dazu bei, die Widerstandsfähigkeit der ICT-Systeme zu stärken und die Betriebssicherheit nachhaltig zu erhöhen.

Gebäude

Das Thema Raumnutzung prägte das Jahr 2024 in besonderem Mass. Der Bereich Finanzen bezog ein grösseres Büro, um dem gestiegenen Platzbedarf gerecht zu werden. Gleichzeitig zeigten sich die Grenzen der bestehenden Infrastruktur: Die Geschäftsliegenschaft an der Schwerzistrasse ist zu klein und genügt energetisch den heutigen Standards nicht mehr. Kleinere Renovationsarbeiten wurden im laufenden Betrieb umgesetzt.

Jahresrückblick

Personal

Das Jahr 2024 stand für die EW Höfe AG im Zeichen von Wachstum, Zusammenarbeit und einer konsequenten Weiterentwicklung der Unternehmenskultur. Die Mitarbeitenden bildeten erneut das Herzstück des Geschäftserfolgs. Ihr Engagement, ihre Innovationskraft und ihre Leidenschaft für die tägliche Arbeit prägen das Unternehmen und sichern die Qualität seiner Dienstleistungen.

Arbeitskultur und Zusammenarbeit

Die Werte der EW Höfe – Nachhaltig, Wertschätzend, Innovativ und Kundennah – prägen die Unternehmenskultur und das tägliche Handeln. Mit regelmässigen Leadership-Workshops werden die Führungskompetenzen der Führungskräfte gestärkt, was eine offene, von Vertrauen geprägte Teamkultur fördert. Diese Workshops helfen dabei, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden kontinuierlich zu steigern, konstruktives Feedback zu fördern und gezielte Massnahmen zur Optimierung der Arbeitsumgebung effektiv umzusetzen.

Nicht nur Führungskräfte haben sich weiterentwickelt, auch Mitarbeitende haben wieder verschiedene Ausbildungen und Kurse absolviert. Die Welt der CAS-Abschlüsse (CAS: Certificate of Advanced Study) ist vielfältig und einige Mitarbeitende haben ihre Kompetenzen wieder um ein CAS erweitert.

Der grosse Stolz des Unternehmens sind aber die Lernenden: Je zwei Lernende in den Berufen Netzelektriker und KV erzielten einen erfolgreichen Abschluss. Ebenfalls sind im Sommer des Berichtsjahres vier Lernende in allen angebotenen Lehrberufen erfolgreich gestartet.

Gesundheit und Wohlbefinden

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden stehen im Fokus. Das im Jahr 2018 ins Leben gerufene betriebliche Gesundheitsmanagement #dabliibi hat sich in der Unternehmung in der Zwischenzeit etabliert. So treffen sich immer wieder Mitarbeitende aller Stufen und Lernende für einen Anlass im Rahmen der betrieblichen Gesundheit. Sei es zu einer Wanderung, zum Bouldern, zu einem Yoga-Schnupperkurs oder einfach zu einem gemütlichen Mittagessen, das Mitarbeitende für Mitarbeitende kochen.

Zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz zählt auch der traditionelle Weihnachtsapéro für die Mitarbeitenden in den Lagerhallen. Dabei werden jeweils Mitarbeitende geehrt, die fünf und mehr Dienstjahre vorweisen können. Im Berichtsjahr konnten vier Jubilare mit zehn Dienstjahren gefeiert werden und eine grosse Anzahl an Jubilaren mit fünf Dienstjahren.

Mit Energie zum Erfolg

Der Arbeitsmarkt bleibt nach wie vor sehr dynamisch. Zwar gibt es für bestimmte Stellen wieder mehr Bewerbungen, doch bleibt die Besetzung offener Positionen anspruchsvoll. Während Vakanzen im Büro oft schneller besetzt werden können, stellen die Anforderungen an flexible Arbeitszeiten und -plätze nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Stellen in technischen Berufen bleiben häufig längere Zeit unbesetzt, was vor allem auf den anhaltenden Fachkräftemangel zurückzuführen ist.

Die rund 105 Mitarbeitenden stammen aus den unterschiedlichsten Regionen der Schweiz und bereichern das Unternehmen mit ihrer Vielfalt und Expertise.

Finanzkommentar

Konzernabschluss 2024

Ein Aktienanteil von 75,33% verpflichtet gesetzlich zur Erstellung eines Konzernabschlusses. Das Konzernergebnis 2024 beträgt CHF -1,8 Mio., was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (CHF -4,3 Mio.) darstellt. Haupttreiber war die Ergebnisverbesserung bei der Energie Ausserschwyz AG. Die EW Höfe AG selbst weist im Einzelabschluss einen stabilen Jahresgewinn von CHF 4,6 Mio. aus. Belastend wirkt sich weiterhin die planmässige Abschreibung des Goodwills in der Höhe von CHF 4,3 Mio. aus.

Erfolgsrechnung Einzelabschluss 2024

Die Gesamtleistung erhöhte sich um 3,8% auf CHF 75,9 Mio. (Vorjahr CHF 73,1 Mio.). Während die Sparte Strom einen deutlichen Umsatzzuwachs verzeichnen konnte, gingen die Erträge im Gasbereich infolge rückläufiger Absatzmengen weiter zurück. Der Bereich Telekom verzeichnete stabile Werte.

Der Betriebsaufwand stieg um 3,7% auf CHF 70,7 Mio. Die Hauptkostentreiber waren gestiegene Energiebeschaffungskosten sowie ein höherer Personalaufwand (+3,9%) durch Lohnanpassungen infolge der gestiegenen Teuerung sowie zusätzlichem Personal. Weiter konnten vakante Stellen besetzt werden.

Der Jahresgewinn von CHF 4,6 Mio. liegt zwar auf Vorjahresniveau, übertrifft jedoch die Erwartungen.

Bilanz Einzelabschluss 2024

In der Bilanz der EW Höfe haben sich die folgenden Positionen wesentlich verändert im Vergleich zum Vorjahr:

Auf der Aktivseite ist eine Zunahme der langfristigen Unterdeckungen um CHF 0,8 Mio. zu verzeichnen. Auf der Passivseite zeigen sich zwei wesentliche Veränderungen: Zum einen wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich reduziert. Zum anderen konnte das kurzfristige Darlehen bei der Schwyzer Kantonalbank um CHF 3 Mio. auf CHF 8 Mio. gesenkt werden. Besonders ins Gewicht fällt die Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 4,8 Mio., was im Wesentlichen auf die Abrechnung des Etzelwerks sowie auf höhere Abgrenzungen im Zusammenhang mit dem Energieeinkauf zurückzuführen ist.

Die Investitionstätigkeit 2024 ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beträgt CHF 10,5 Mio. Die grössten Zugänge erfolgten bei den Sachanlagen für das Stromnetz und den Smart-Meter-Rollout. Der Wert der Sachanlagen beträgt CHF 132,0 Mio.

Die Nutzungsrechte von Swisscom, Salt und Sunrise am Höfner Glasfasernetz blieben 2024 auf dem Vorjahresniveau bestehen.

Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,2% auf CHF 157,5 Mio. Das Gesamtkapital beträgt neu CHF 211,4 Mio.

Gewinnausschüttung

Das erfreuliche Jahresergebnis ermöglicht die Finanzierung der laufenden Investitionen in die Versorgungsinfrastruktur. Darüber hinaus trägt der Verzicht des Bezirks Höfe auf eine Dividendenzahlung bis ins Jahr 2030 wesentlich zur Verstärkung und Modernisierung des Stromnetzes bei. Die Zuweisung von CHF 4,6 Mio. an die freien Reserven stellt weiterhin einen hohen Eigenfinanzierungsgrad sicher.

Konzernabschluss: Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2024	2023
Energie-/Signallieferungen	14	71'257'727	67'426'751
Übrige betriebliche Leistungen	14	8'130'787	8'110'937
Aktiviertete Eigenleistungen		1'772'870	1'551'027
Veränderung der Deckungsdifferenzen	20	1'563'371	-359'388
Gesamtleistung		82'724'755	76'729'327
Energie-/Signaleinkauf		-45'351'921	-44'437'987
Materialaufwand und Fremdleistungen		-2'489'044	-3'567'006
Personalaufwand		-13'718'703	-13'107'423
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand		-4'782'047	-5'412'548
Abschreibungen	4/5	-11'755'235	-10'691'290
Abschreibungen Goodwill		-4'329'027	-4'329'027
Betriebsaufwand		-82'425'977	-81'545'282
Betriebserfolg		298'778	-4'815'955
Finanzertrag		156'719	372'961
Finanzaufwand		-2'401'903	-1'690'170
Erfolg aus Equity Bewertung		-365	58'299
Ordentliches Betriebsergebnis		-1'946'772	-6'074'865
Betriebsfremder Erfolg		59'752	9'141
Ausserordentlicher Ertrag		10'087	43'100
Ausserordentlicher Aufwand		-650	-15'178
Erfolg vor Steuern		-1'877'582	-6'037'802
Steuern		-563'634	-641'704
Jahresergebnis		-2'441'217	-6'679'506
Jahresergebnis Minderheiten		678'315	2'401'388
Jahresergebnis EW Höfe AG		-1'762'902	-4'278'118

Konzernabschluss: Bilanz

in CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		4'488'044	7'101'467
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	19'293'039	20'443'257
Übrige Forderungen	2	333'956	1'519'665
Kurzfristige Finanzanlagen	6	90'000	85'000
Materialvorräte und angefangene Arbeiten	3	2'299'993	3'220'770
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'963'510	2'191'951
Kurzfristige Unterdeckungen	20	859'923	819'026
Umlaufvermögen		29'328'465	35'381'135
Langfristige Finanzanlagen	6	2'627'418	2'517'298
Langfristige Forderungen aus Nutzungsrechten		1'982'723	1'765'554
Minderheitsbeteiligungen	7	1'246'367	1'246'732
Langfristige Unterdeckungen	20	3'434'660	2'623'440
Sachanlagen	4	248'021'950	227'757'515
Immaterielle Anlagen	5	2'306'748	2'320'013
Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)		11'741'449	16'070'476
Anlagevermögen		271'361'315	254'301'028
Total Aktiven		300'689'780	289'682'164
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	-5'388'503	-12'507'973
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	-8'000'000	-11'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	-2'233'572	-862'302
Kurzfristige Überdeckungen	20	-379'770	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	-9'317'813	-4'547'912
Zweckgebundene Mittel	11	-405'024	-442'400
Kurzfristiges Fremdkapital		-25'724'681	-29'360'587
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	-80'000'000	-60'000'000
Rückstellungen	12	-30'131	-55'913
Langfristige Überdeckungen	20	0	-1'091'023
Drittbeiträge (Hausanschlüsse und Nutzungsrechte)	4	-30'119'550	-30'715'645
Passive Latente Steuern		-18'089	-18'233
Langfristiges Fremdkapital		-110'167'770	-91'880'815
Fremdkapital		-135'892'451	-121'241'403
Aktienkapital		-10'000'000	-10'000'000
Kapital- und Gewinnreserven		-146'588'004	-152'068'338
Jahresgewinn / Jahresverlust		1'762'902	4'278'118
Eigenkapital Aktionäre EW Höfe AG		-154'825'102	-157'790'220
Minderheiten		-9'972'226	-10'650'541
Eigenkapital		-164'797'329	-168'440'761
Total Passiven		-300'689'780	-289'682'164

Konzernabschluss: Geldflussrechnung

in CHF

	2024	2023
Jahresergebnis	-2'441'217	-6'679'506
Abschreibungen betrieblich	11'755'235	10'691'290
Abschreibungen Immaterielles Anlagevermögen (Goodwill)	4'329'027	4'329'027
Abschreibungen betriebsfremd	34'055	34'071
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	6'861	6'800
Gewinn/Verlust aus Finanzanlagen	0	-221'203
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung der Equity-Methode	365	-58'299
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-966'342	-937'315
Veränderung Deckungsdifferenz	-1'563'371	359'388
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	-25'927	-208'622
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'150'219	-1'195'964
Abnahme/Zunahme Vorräte	920'777	-1'821'734
Abnahme/Zunahme übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	1'414'149	-1'638'472
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7'119'470	-1'156'688
Abnahme/Zunahme übrige kurzfr. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	6'103'794	1'379'039
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	13'598'155	2'881'813
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-31'793'650	-32'760'678
Auszahlungen für Investitionen in immateriellen Anlagen	-798'604	-425'617
Einzahlungen aus Investitionsbeiträge Dritter	698'012	904'754
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-200'120	-420'038
Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen	85'000	3'084'998
Auszahlungen für Investitionen in Minderheitsbeteiligungen	0	-300'000
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-32'009'362	-29'916'581
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-3'000'000	11'000'000
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	20'000'000	9'000'000
Dividende	-1'200'000	-1'200'000
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsaktionären (inkl. Emissionskosten)	-2'216	242'743
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	15'797'784	19'042'743
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	-2'613'423	-7'992'025
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	7'101'467	15'093'493
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	4'488'044	7'101'467
Veränderung der flüssigen Mittel	-2'613'423	-7'992'025

Konzernabschluss: Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Aktien- kapital	Kapital- und Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis EW Höfe AG	Total Eigenkapital EW Höfe AG	Minderheiten	Total Eigenkapital
Stand per 01.01.2023*	10'000'000	132'049'207	1'897'506	143'946'713	12'561'730	156'508'443
Zuweisung Reserven		1'897'506	-1'897'506	0		0
Gewinnausschüttung GJ 2022		-1'200'000		-1'200'000		-1'200'000
Effekt aus Änderung Beteiligungsquote*		19'321'625		19'321'625	490'199	19'811'824
Jahresergebnis GJ 2023			-4'278'118	-4'278'118	-2'401'388	-6'679'506
Stand per 31.12.2023*	10'000'000	152'068'338	-4'278'118	157'790'220	10'650'541	168'440'761
Zuweisung Reserven		-4'278'118	4'278'118	0		0
Gewinnausschüttung GJ 2023		-1'200'000		-1'200'000		-1'200'000
Korrektur Kapitalreserven		-2'216		-2'216		-2'216
Jahresergebnis GJ 2024			-1'762'902	-1'762'902	-678'315	-2'441'217
Stand per 31.12.2024	10'000'000	146'588'004	-1'762'902	154'825'102	9'972'226	164'797'329

Das Aktienkapital von CHF 10'000'000 ist eingeteilt in 100'000 Namenaktien à CHF 100 Nennwert. Diese sind im Eigentum des Bezirks Höfe.

* Restament:

In den vorangegangenen Jahren wurde der Minderheitsanteil nicht korrekt berechnet, was eine rückwirkende Korrektur notwendig macht. Zum Beginn des Jahres 2023 (1.1.2023) ist der effektive Minderheitsanteil um CHF 3'546'034 höher als im Vorjahr ausgewiesen. Dies resultiert in einer proportionalen Abnahme der Kapital- und Gewinnreserven. Zudem ergibt sich eine Anpassung des Effekts aus der Änderung der Beteiligungsquote für das Jahr 2023, die eine Verringerung der Minderheiten um CHF 2'699'220 zur Folge hat. Daraus resultiert, dass der Minderheitsanteil zum Ende des Jahres 2023 (31.12.2023) um CHF 846'813 höher ausfällt, als ursprünglich im vorherigen Jahr ausgewiesen. Die Höhe des gesamten Eigenkapitals hat sich dadurch nicht verändert.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundlagen. Die EW Höfe AG ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ. Die EW Höfe AG und ihre Tochtergesellschaften sind in der Stromproduktion, der Verteilung und dem Vertrieb von Strom, Erdgas, Fernwärme und den Bereichen Telekom und Elektroinstallation tätig.

Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewandt.

Konsolidierungskreis und -methode

Die Methode der Vollkonsolidierung wird für die folgende Beteiligung angewendet:

	Beteiligung
Energie Ausserschwyz AG, Galgenen	75.33%

Die Equity-Methode wird bei den folgenden Beteiligungen mit Stimmrecht zwischen 20% und 50% angewendet:

	Beteiligung
Kraftwerk Feusisberg AG, Feusisberg	50.0%
EE Plus AG, Freienbach	33.3%
Hydrogen Höfe Freienbach AG, Freienbach	20.0%

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel. Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten (Fälligkeiten zwischen 6 und 12 Monaten werden zu 50 Prozent wertberichtigt; über 12 Monate zu 100 Prozent).

Vorräte. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Falls diese tiefer liegen, erfolgt die Bewertung zu Netto-Marktwerten. Zur Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind grundsätzlich die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung verbucht.

Für die Bewertung der Vorräte der Sparten Elektrizität, Erdgas und Telekom wurden pauschale Wertberichtigungen auf

Basis von Erfahrungswerten gebildet.

Anlagen in Bau. Material und Fremdistungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Eigenleistungen werden aufgrund effektiver Stundenerfassungen mit einem für das aktuelle Geschäftsjahr kalkulierten Stundenansatz multipliziert.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen. Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen und immaterielle Anlagen werden zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt.

Ein Mehrfamilienhaus in Bäch wird zu Renditezwecken gehalten. Die Bewertung erfolgt ebenfalls zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Das Nettoergebnis wird im betriebsfremden Erfolg ausgewiesen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer (in Jahren):

Land/Grundstücke	keine
Gebäude inkl. Gebäude Verteilanlagen	50
Stromverteilanlagen Unterwerk	15
Übertragungsanlagen Strom	35 bis 60
Übertragungsanlagen Erdgas	15 bis 50
Übertragungsanlagen Telekom	12 bis 35
Übertragungsanlagen Fernwärme	20 bis 50
Produktionsanlagen	15 bis 50
Messeinrichtungen	5 bis 25
Übrige Sachanlagen	3 bis 10
Immaterielle Anlagen	3 bis 20
Immaterielle Anlagen (Goodwill)	5

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Finanzanlagen/Beteiligungen. Finanzforderungen gegenüber Dritten, bei Dritten getätigte Finanzanlagen, sowie Beteiligungen und Wertschriften werden zu Anschaffungskosten (Nominalwert) abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neuurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Passivierungen Drittbeiträge Hausanschlüsse und Nutzungsrechte. Die Drittbeiträge für Hausanschlüsse Telekom werden bis 31.12.2019 passiviert und über die entsprechende Lebensdauer erfolgen die Zuschreibungen. Die Entschädigung für abgetretene Nutzungsrechte wird der Erfolgsrechnung über die geschätzte Laufzeit des Nutzungsrechtes zugeführt. Per 01.01.2020 werden die jährlichen Erlöse aus den Anschlussgebühren und die Einnahmen aus der Netznutzung direkt in der Erfolgsrechnung verbucht.

Zweckgebundene Mittel. Bei den zweckgebundenen Mitteln handelt es sich um den Höfner Fonds (basierend auf den Konzessionsverträgen der Gemeinden Freienbach, Wollerau und Feusisberg) und den Fonds für erneuerbare Energien (Fonds der EW Höfe AG).

Steuern. Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Ausserbilanzgeschäfte. Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Personalvorsorge. Die EW Höfe AG ist bei einer Branchensammelvereinbarung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die Personalvorsorge der Energie Auserschwyz AG wird über die AXA Leben AG abgewickelt. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Transaktionen mit nahestehenden Personen. Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit dem Aktionär der Gesellschaft, mit Beteiligungen sowie mit weiteren als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen.

Deckungsdifferenzen Elektrizität (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Art. 14 StromVG sind die Kosten für die Netznutzung verursachergerecht auf die Nutzer umzulegen (Deckungsdifferenz Stromnetz).

Gemäss Art. 4 Abs. 1 StromVV orientiert sich der Tarifanteil für die Energielieferung in der Grundversorgung an den Gestehungskosten einer effizienten Produktion und an langfristigen Bezugsverträgen des Verteilnetzbetreibers (Deckungsdifferenz Stromvertrieb).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Deckungsdifferenzen Erdgas (Über- und Unterdeckungen). Gemäss Kap. 2.1 Abs. 2 der «Vereinbarung zum Netzzugang beim Erdgas» ist das Netznutzungsentgelt am Verursacherprinzip zu orientieren (Art. 13 RLG und Art. 7 KG - Deckungsdifferenz Erdgasnetz).

Die Tarife für ein Geschäftsjahr werden u.a. auf Basis von Plankosten festgelegt. Der effektive Aufwand und der effektive Ertrag weichen aufgrund von Mengen- und Preisabweichungen sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite von der Tarifikalkulation ab, sodass Über- oder Unterdeckungen entstehen, das heisst, die Tarifeinnahmen eines Geschäftsjahres sind höher oder tiefer als der entstandene Aufwand im gleichen Zeitraum. Diese Deckungsdifferenzen werden in die Bilanz übernommen und in künftigen Tarifperioden kosten- bzw. ertragswirksam berücksichtigt.

Umsatz- und Ertragsrealisation. Erlöse aus Strom-, Fernwärme- und Gaslieferungen sowie Netznutzungs-, Telekom- und übrige Leistungen gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Lieferung erfolgt bzw. die Leistung erbracht ist. Mit der Lieferung bzw. der erbrachten Leistung gehen der Nutzen und die Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer über.